

# *Besser versorgt.*<sup>02</sup> Brandenburger Gespräche zur Versorgungsforschung

Ort: Haus der Ärzteschaft (LÄKB/KV),  
Pappelallee 5, 14469 Potsdam

- 18. Oktober 2017**  
18:00 Uhr  
„Versorgungsforschung mit Registerdaten – Voraussetzungen und erste Ergebnisse“  
*PD Dr. med. Monika Klinkhammer-Schalke*  
„Das klinische Krebsregister für Brandenburg und Berlin – was ist möglich?“  
*Dr. rer. medic. Anett Tillack*
- 22. November 2017**  
18:00 Uhr  
„Nicht an, sondern mit Patientensicherheit sparen. Zur Ökonomie der Patientensicherheit“  
*Hardy Müller*  
„Patientensicherheit als nationales Gesundheitsziel“  
*Dr. Peter Gausmann*
- 20. Dezember 2017**  
18:00 Uhr  
„Gemeinsam entscheiden zwischen Arzt und Patient – welche Rahmenbedingungen braucht es vonseiten der Krankenhäuser und des Gesundheitssystems“  
*Dr. phil. Dipl. Psych. Isabel Scholl*  
„Arzt-Patienten-Kommunikation – Herausforderungen und Chancen aus Sicht der Patientenbeteiligung“  
*Dipl.-Sozialwirtin, Soz.päd. Ursula Helms*
- 17. Januar 2018**  
18:00 Uhr  
„Versorgungsbedarfsadjustierte und sektorübergreifende Ressourcensteuerung“  
*Dr. med. Hans-Joachim Helming*  
„Aktueller Stand und Perspektiven des Innovationsfonds“  
*Prof. Dr. Prof. h.c. Dr. h.c. Edmund A. M. Neugebauer*
- 21. Februar 2018**  
18:00 Uhr  
„Gesundheitsversorgungsforschung über und mit den gesetzlichen Qualitätsberichten der Krankenhäuser“  
*Prof. Dr. med. Max Geraedts*  
„Rolle der Indikationsqualität für bedarfsorientierte Versorgungsgestaltung und -planung“  
*Prof. Dr. med. Prof. h.c. Jochen Schmitt, MPH*
- 21. März 2018**  
18:00 Uhr  
„Versorgungsforschung im internationalen Vergleich – sind wir auf dem richtigen Weg?“  
*Prof. Dr. med. Reinhard Busse*  
„Implementation and evaluation of improvements in patient care“  
*Richard Grol*

#### Kontakt

Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane  
Dekanat, Fehrbelliner Straße 38, 16816 Neuruppin  
Fon +49 3391 39-14110, [www.mhb-fontane.de](http://www.mhb-fontane.de)

Die Veranstaltungsreihe wird unterstützt durch  
die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg  
und die Landesärztekammer Brandenburg.